

Erste Bayer. Meisterin im berittenen Bogenschießen kommt aus Waldkraiburg

Mit Beate Hohenadler auf ihrem imposanten Pferd Fino konnte ein Gründungsmitglied der Reiterbogensparte des Reitclubs in Haselbach die erstmals ausgetragene Bayerische Wertung für sich entscheiden. Den zweiten Platz holte sich, trotz Verletzungshandicap, aber mit neuem Bogen, Franz Obermeier auf Friesl vor Gerhard Preintner auf Nando, beide Aschau.

Am 19. Juli fand bei strahlendem Sonnenschein im Rahmen der 25-Jahr-Feier des Reitvereins die Premiere im Berittenen Bogenschießen auf der mit viel Mühe erstellten neuen Reitbahn des Reiterhofes Preintner statt.

Ausgetragen wurden ein Lauf zur Deutschen Meisterschaft der Steppenreiter Deutschland e.V. sowie die erste Bayerische Meisterschaft und ein Großer Preis um den Wandpokal des Reiterhofes Preintner.

An die 300 Zuschauer ließen sich im Laufe des Tages von den unterschiedlichen Reit- und Schießtechniken der 18 Wettkämpfer beeindrucken, von denen vier aus anderen Bundesländern kamen.

Der Tagessieg beim Lauf zur Deutschen Meisterschaft gelang nach neun Wertungsdurchgängen Angela Gräfen auf Friesl, einer Rheinland-Pfälzerin aus Mainz, knapp gefolgt von Tobias Schmid aus Meßkirch in Baden-Württemberg auf Moonlight. Der dritte Platz ging an Beate Hohenadler, die somit zum zweiten Mal an diesem Tag auf dem Siebertreppchen stand.

Sie konnte mit diesem beachtlichen Ergebnis ihren Aufwärtstrend bestätigen und auch in der Deutschen Meisterschaft wieder einige Plätze gutmachen.

Tobias Schmid, genannt der „Tiger“, überzeugte ebenfalls ein zweites Mal, als er den Wandpokal um den Großen Preis des Reiterhofes Preintner in das benachbarte Bundesland entführte. Er vertritt heuer, zusammen mit dem auch in Haselbach gestarteten Benni Diepolder, Deutschland bei den Reiterspielen in Korea.

Überrascht waren alle von den Leistungen der Turnerneulinge im Berittenen Bogenschießen. Kein Teilnehmer und keine Teilnehmerin ging ohne ein positives Punktekonto von der Bahn. Die gute Aufbauarbeit und das regelmäßige Reit- und Schießtraining im Mongolensturm haben sich merklich auszahlt.

Ein Highlight anderer Art war an diesem Tag der öffentliche Heiratsantrag auf der Reitbahn und hoch zu Pferd von Robert Kovacs an seine Linda, beide aus dem Mongolensturm. Das Turnier wur-

de einige Zeit unterbrochen, um das Kampfgericht und umstehende Vereinsmitglieder mit Tempotaschentücher zu versorgen.

So ging am Samstagabend eine rundum gelungene Veranstaltung unfall- und verletzungsfrei zu Ende. Sie wird sicherlich im nächsten Jahr eine Neuauflage erfahren, da ja der Bayerische Meistertitel und der Wandpokal verteidigt werden müssen.

